

Protokoll der Geschäftssitzung des 124. Bundesverbandstages der Guttempler in Deutschland in Berlin

Beginn:	Samstag, 08.06.2024, 09.00 Uhr
Ende:	Samstag, 08.06.2024, 16:15 Uhr
Sitzungsleitung:	Fredric Schulz, Bundesvorsitzender
Sitzungspräsidium:	Ute in der Strodt, Birgit Küttner und Volker Strehlow
Protokoll:	Abousoufiane Akka, Bundesgeschäftsstelle

Die vorläufige Tagesordnung (**Anlage Nr. 01**), die Geschäftsordnung zur Geschäftssitzung (**Anlage Nr. 02**), die Prüfberichte der Kassenprüfer (**Anlage Nr. 03**) sowie die während der Geschäftssitzung gezeigten PowerPoint-Folien (**Anlage Nr. 04**) sind Bestandteile dieses Protokolls.

TOP 01 Eröffnung des Bundesverbandstages und Begrüßung der Teilnehmenden (Fredric Schulz)

Der Bundesvorsitzende Fredric Schulz begrüßt die anwesenden Delegierten und Gäste sowie die per Videokonferenz zugeschalteten Teilnehmenden.

Er dankt den Berliner Organisator*innen des diesjährigen Verbandstages. Er weist auf einen Nummerierungsfehler in der vorläufigen Tagesordnung hin. Entgegen der vorläufigen Tagesordnung sei für den Bundesverbandstag kein „Top 10“ vorgesehen, weshalb sich die Nummerierung der Tagesordnung nun ändere, was alle folgenden Nummerierungen betreffe. Diese verschieben sich nun um eine Position.

Fredric Schulz wünscht dem Sitzungspräsidium Umsicht und eine glückliche Hand bei der Durchführung des Bundesverbandstages. Die Geschäftssitzung wird in festlichem Rahmen eröffnet.

TOP 02 Feststellung der Delegierten (Frithjof Axt)

Der Bundesschatzmeister, Frithjof Axt, stellt gemäß § 37 der Bundessatzung die Delegierten fest. Die Landesverbände haben insgesamt 30 Delegierte mit 31 Stimmen gesendet.

Damit ist die Beschlussfähigkeit gegeben.

TOP 03 Feststellung der form- und fristgerechten Einberufung des Bundesverbandstages (Fredric Schulz)

Fredric Schulz erinnert daran, dass die Einladung zum Bundesverbandstag am 2. März 2024 fristgerecht verschickt wurde. Die Tagungsunterlagen wurden den Delegierten ebenfalls fristgerecht am 18.04.2024 zugestellt.

Die form- und fristgerechte Einberufung des Bundesverbandstages wird einstimmig mit 31 Ja-Stimmen und 0 Nein-Stimmen festgestellt.

TOP 04 Einsetzen des Sitzungspräsidiums (TOP 5 – 14) (Silvia Ratzek)

Die turnusmäßige Vorsitzende des Bundesausschusses, Silvia Ratzek, begrüßt die Teilnehmenden und setzt das Sitzungspräsidium ein. Mit dieser Funktion werden Ute in der Strodt, Birgit Küttner und Volker Strehlow betraut. Den Vorsitz des Sitzungspräsidiums übernimmt Ute in der Strodt.

Michael Annecke steht bei Bedarf zur Unterstützung zur Verfügung.

Das Sitzungspräsidium wird eingesetzt.

Für die Tagesordnungspunkte 5 bis 14 übernimmt das Sitzungspräsidium die Leitung.

Die Vorsitzende des Sitzungspräsidiums Ute in der Strodt begrüßt die anwesenden Delegierten und Gäste sowie die über Videokonferenz zugeschalteten Teilnehmer*innen.

TOP 05 Abstimmung über

a) Annahme der Tagesordnung (Anlage Nr. 01)

Die vorläufige Tagesordnung liegt den Delegierten vor. Entgegen der vorläufigen Tagesordnung ist für den Bundesverbandstag kein „Top 10“ vorgesehen, weshalb die Nummerierung der Tagesordnung hinsichtlich der Nummerierung der auf „Top 9“ folgenden Tagesordnungspunkte geändert werden muss. Diese verschieben sich um eine Position, d. h. „Top 11“ wird zu „Top 10“, „Top 12“ wird zu „Top 11“ usw.

Die Beiträge zu den Unterpunkten von „Top 6g Projekte“ und „Top 6h Bundesgeschäftsstelle“ greifen ineinander und werden zu einem Unterpunkt „Top 6g Bundesgeschäftsstelle“ zusammengefasst.

Die geänderte Tagesordnung wird zur Abstimmung gestellt:

Abstimmungsergebnis:

Ja: 31

Nein: 0

Enthaltung: 0

Die Tagesordnung und die Änderungen wurden einstimmig angenommen.

b) Geschäftsordnung für die Geschäftssitzung (Anlage Nr. 02)

Es wird über die Geschäftsordnung der Geschäftssitzung abgestimmt:

Abstimmungsergebnis:

Ja: 31

Nein: 0

Enthaltung: 0

Die Geschäftsordnung für die Geschäftssitzung wird einstimmig angenommen.

c) Zähl Ausschuss

Der Zähl Ausschuss wird aus Sarah Köppe, Klaus Hente, Janina Weseloh, Almut Weidner und Wolfgang Konrad gebildet.

TOP 06 Ergänzungen zum Jahresbericht

a) Bundesvorstand (Fredric Schulz)

Fredric Schulz erinnert daran, dass der Jahresbericht 2022/2023 den Delegierten in Form einer PDF-Datei zugesandt wurde und dass er gemäß dem Beschluss des letzten Verbandstages nur noch in digitaler Form auf der Homepage abrufbar ist.

Fredric Schulz weist darauf hin, dass die Ergebnisse des außerordentlichen Bundesverbandstags vom 05. Dezember 2023 (Einführung einer besonderen Form der Mitgliedschaft „SoberFriends“) im Jahresbericht 2022/2023 nicht berücksichtigt sind.

Ergänzend zum Jahresbericht berichtet Fredric Schulz über die erfolgreiche Zusammenarbeit mit den anderen vier bundesweit tätigen Sucht-Selbsthilfeverbänden. Erstmals veröffentlichen die Sucht-Selbsthilfeverbände ein gemeinsames Forderungspapier zur Alkoholpolitik. Die Zusammenarbeit mit den Verbänden startete bereits 2023. Das Papier mit dem Titel „Gemeinsame Forderung der 5 Suchtselbsthilfeverbände zur Reduzierung alkoholbedingter Gesundheitsschäden“ wird am 13. Juni 2024 im Rahmen der Aktionswoche Alkohol veröffentlicht. Das Papier wird dann auch auf den Homepages der Verbände und auch der Guttempler veröffentlicht. Die BGS hat zudem Share-Pics erstellt, die den Landesverbänden zur Verfügung gestellt wurden und ebenfalls ab dem 13. Juni in den sozialen Medien veröffentlicht werden können. Die Zusammenarbeit der Sucht-Selbsthilfeverbände in der Alkoholpolitik wird von Fredric Schulz als Novum und Erfolg gewertet.

b) Mitgliederentwicklung (Ulrike Klahn)

Die stellvertretende Bundesvorsitzende, Ulrike Klahn, erläutert anhand der Mitgliederstatistik die Mitgliederentwicklung. Der Bundesverband hat insgesamt 17 Einzelmitglieder. Die Altersstruktur zeigt, dass ein großer Anteil der Mitglieder über 80 Jahre alt ist. Es gab 22 Austritte, was einen Gesamtverlust von 73 Mitgliedern gegenüber dem Vorjahr bedeutet. Die Mitgliederentwicklung ist rückläufig, der Abwärtstrend scheint 2024 jedoch gebremst. Neben neuen Guttemplern konnten seit Februar 2024 auch 61 neue SoberFriends in unserem Verband begrüßt werden. Die Darstellung der Mitgliederentwicklung ist in der [Anlage Nr. 04](#) enthalten.

c) Jahresabschlüsse 2022/2024 (Frithjof Axt)

Die Verluste der Jahre 2022 und 2023 konnten reduziert werden. Frithjof Axt stellte die Jahresabschlüsse für diese beiden Jahre vor und erläuterte die Änderungen in der Buchhaltung.

Frithjof Axt ging auf die erfolgreiche Zusammenarbeit mit den Landesverbänden bei der Finanzierung der Verstetigungskosten für die Projekte Nottelefon, SoberGuides und back-me-up ein. Allein hätte der Bundesverband die Verstetigungskosten nicht tragen können.

Für die Jahre 2023/2024 wurde auf der Bundesausschusssitzung eine Vereinbarung mit den Landesverbänden getroffen, die jeweils 2 Euro/Mitglied für die Arbeit von Kinder im Mittelpunkt (KiM) beisteuern. Über eine dauerhafte Förderung von KiM soll im Bundesausschuss weiter beraten werden.

Das Testat der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft ist vorgestern eingetroffen und hat keine Beanstandungen ergeben. Die Transparenz wird gelobt. Das Steuerbüro Brosius musste das Mandat aus gesundheitlichen Gründen von Herrn Brosius niederlegen.

Die Kassenprüfer sind heute nicht anwesend. Frithjof Axt bedankt sich besonders bei Gudrun Schäfer für ihren Einsatz. Sie wird nicht mehr für dieses Ehrenamt kandidieren. Den Kassenprüfern Gerlinde Wick, Reinhard von Oehsen und Jochen Mauer wird für ihre

Kompetenz gedankt. Die Buchführung wurde für korrekt befunden und trägt zur Sicherheit des Bundesverbandes bei.

d) Beauftragter für Alkoholpolitik (Frank Lindemann)

Frank Lindemann ergänzt den Jahresbericht mit folgendem Hinweis: Die Guttempler engagieren sich in der „Initiative Kinder ohne Alkohol und Nikotin zum Schutz von Kindern und Jugendlichen vor Alkohol- und Nikotinmarketing“, die zum diesjährigen Welt-nichtrauchertag ein Gesetz zum Schutz von Kindern und Jugendlichen vor Alkohol- und Nikotinmarketing fordert. In diesem Zusammenhang wurde auch ein Brandbrief an die Bundestagsabgeordneten verschickt. Frank Lindemann resümiert, dass die Guttempler in Sachen Alkoholpolitik in der Öffentlichkeit wahrgenommen werden.

e) Beauftragte für KiM (Sarah Köppe)

Zum Jahresbericht 2022/2023 gibt es keine Anmerkungen oder Ergänzungen von Sarah Köppe.

f) Bundesausschuss (Silvia Ratzek)

Silvia Ratzke gibt eine Ergänzung zum Jahresbericht. Sie weist auf die letzte Bundesausschusssitzung hin, bei der es um die Weiterentwicklung des Anmeldeverfahrens für SoberFriends ging. Dies sollte ursprünglich ausschließlich digital möglich sein, jedoch wurde die Erfahrung gemacht, dass viele Interessierte sich analog als SoberFriend anmelden wollen, weshalb flexiblere und auf Papier verfügbare Anmeldemöglichkeiten geschaffen werden sollen.

g) Bundesgeschäftsstelle (Abousoufiane Akka)

Abousoufiane Akka ergänzt den Jahresbericht und fasst die beiden für die Geschäftsstelle ereignisreichen Jahre 2022 und 2023 zusammen. Sein besonderer Dank gilt dem Bundesvorstand und den Beauftragten des Bundesvorstandes für die gute und produktive Zusammenarbeit sowie den Landesverbänden für die Kooperation bei der Finanzierung der Verstetigung der Projekte Nottелефон Sucht, SoberGuides und back-me-up. Seine Präsentation zum Jahresbericht ist Bestandteil des Protokolls und in der [Anlage Nr. 04](#) enthalten.

TOP 07 Bericht Prüfungsausschuss ([Anlage Nr. 03](#))

Ute in der Strodt verliest den Bericht des Prüfungsausschusses für die Haushaltsjahre 2022 und 2023, da alle Mitglieder des Ausschusses (Gerlinde Wick, Reinhard von Oehsen und Jochen Maurer) verhindert und nicht anwesend sind. Die Jahresabschlüsse 2022 und 2023 wurden am 7. und 8. Mai 2023 in Hamburg umfangreich geprüft und Frithjof Axt sowie Torsten Hoffmann von der Bundesgeschäftsstelle standen dem Ausschuss für Auskünfte und Erläuterungen zur Verfügung.

Die Kassenprüfung hat keinerlei Beanstandungen ergeben.

Top 08 Aussprache zu den Berichten (Ute in der Strodt)

1. Die Delegierte Hannelore Schulz meldet sich zu Wort und weist darauf hin, dass bezüglich der beim letzten Bundesverbandstag beschlossenen Beitragserhöhung 2022 keine genaue Festlegung der Inflationsgrenze getroffen wurde. Der Beschluss sehe vor, dass eine Abgabenerhöhung erst dann umgesetzt werden solle, wenn die Inflationsrate auf Bundesebene unter 4 % liege. Ob damit die jährliche oder die monatliche Inflationsrate gemeint ist, wurde nicht festgelegt.

Frithjof Axt gibt den Delegierten Recht und betont, dass der Verband diese Beitragserhöhung dringend benötigt.

Fredric Schulz und Frithjof Axt verweisen auf die Bundesausschusssitzung vom 12.-14.04.2024 in Erkner, in der die Beitragserhöhung diskutiert wurde. Auch in dieser Sitzung gab es unterschiedliche Interpretationen des Beschlusses zur Abgabenerhöhung aus dem Jahr 2022. Die Mitglieder des Bundesausschusses kamen jedoch mehrheitlich zu dem Ergebnis, dass die Abgabenerhöhung ab 1.7.2024 umgesetzt werden soll.

Hannelore Schulz weist auf den Wortlaut des Beschlusses hin und auch darauf, dass der Bundesausschuss hier keine Entscheidungsbefugnis hat.

Volker Strehlow schlägt ein Tendenzabstimmung vor, ob ein Dringlichkeitsantrag gestellt werden soll. Bei einem positiven Votum könnte die Mittagspause genutzt werden, um einen Dringlichkeitsantrag schriftlich vorzubereiten.

2. Hannelore Schulz bittet auch darum, den Landesverbänden die Namen und Kontaktadressen der neuen SoberFriends zur Verfügung zu stellen. Dies sei in ihrem Verband bisher nicht geschehen.

3. Die Delegierte Ilona Weseloh bittet darum, dass der Aufnahmeantrag für neue SoberFriends in Papierform zur Verfügung gestellt wird.

Abousoufiane Akka beantwortet die Fragen von Hannelore Schulz und Ilona Weseloh:

Es ist vorgesehen, dass alle Landesverbände die Namen und Kontaktdaten der SoberFriends erhalten. Nach seinem Kenntnisstand müsste dies bereits geschehen sein. Er überprüft, ob alle Landesverbände die Informationen über die SoberFriends erhalten haben.

Um neue SoberFriends nicht nur online ansprechen und gewinnen zu können, hat die Bundesgeschäftsstelle Werbematerial mit Informationen zu den SoberFriends auch in Papierform drucken lassen. Diese können in großer Stückzahl direkt mitgenommen oder über die Bundesgeschäftsstelle bestellt werden. Anträge können auch auf der Anmeldeseite ausgedruckt und bei Bedarf verteilt werden.

TOP 09 Entlastung des Vorstandes (Ute in der Strodt)

Der Delegierte Kai-Uwe Brandt ist Ersatzmitglied des Prüfungsausschusses und beantragt die Entlastung des Bundesvorstandes für die Jahre 2022 und 2023.

Das Abstimmungsergebnis für die Entlastung des Bundesvorstands lautet:

Ja: 31

Nein: 0

Enthaltung: 0

Die Entlastung des Bundesvorstands für die Jahre 2022 und 2023 wurde einstimmig beschlossen.

Vom Sitzungspräsidium wird eine Pause von 10.40 Uhr bis 11:00 Uhr anberaumt.

Wiedereintritt in die Geschäftssitzung um 11:00 Uhr

Frithjof Axt fragt ab, ob alle Delegierte im Raum und am Bildschirm anwesend sind.

Die Delegierten sind vollständig anwesend und somit beschlussfähig.

Top 10 Anträge (Volker Strehlow)

Silvia Ratzek vom Landesverband Berlin-Brandenburg stellt einen Dringlichkeitsantrag, der in der Pause mit dem Sitzungspräsidium formuliert und für die Delegierten auf die Leinwand projiziert wurde (siehe Anlage Nr. 04):

Dringlichkeitsantrag

Der Bundesvorstand schlägt vor, die Bundesverbandsabgabe pro Mitglied von vierteljährlich 9,50 € auf 12 € zu erhöhen. Frühester Zeitpunkt der Umsetzung ist der 1. Januar 2023 unter der Voraussetzung, dass die bundesweite Inflationsrate unter 4% liegt.

Diese unklare Formulierung führte zu verschiedenen Interpretationen.

Wir bitten um Zustimmung, diese Formulierung zu ersetzen durch

„Frühester Zeitpunkt der Umsetzung ist der 1. Januar 2023, unter der Voraussetzung, dass die bundesweite Inflationsrate im Dezember des Vorjahres unter 4% liegt.“

Silvia Ratzek

Landesverband Berlin-Brandenburg

Es erfolgt eine Abstimmung über die Dringlichkeit des eingebrachten Antrags mit folgendem Ergebnis:

Ja: 31

Nein: 0

Enthaltung: 0

Die Dringlichkeit zu dem eingebrachten Antrag von Silvia Ratzek wurde einstimmig festgestellt.

Es erfolgt eine Abstimmung zum Dringlichkeitsantrag von Silvia Ratzek mit folgendem Ergebnis:

Ja: 30

Nein: 1

Enthaltung: 0

Damit wurde der Dringlichkeitseintrag zur Bundesverbandsabgabe mit 30 Ja-Stimmen und einer Nein-Stimme angenommen.

Top 11 Vorschläge und Vorstellung von Kandidat*innen für den Bundesvorstand (Ute in der Strodt, Volker Strehlow)

Es werden Kandidat*innen für den Bundesvorstand vorgeschlagen:

*Bundesvorsitzende*r:*

- Ulrich Bernhard wird für das Amt des Bundesvorsitzenden vorgeschlagen. Ulrich Bernhard gibt bekannt, dass er nicht kandidieren wird.
- Fredric Schulz wird vorgeschlagen.

*Stellvertretende*r Bundesvorsitzende*r:*

- Angela Hebandanz wird vorgeschlagen.

*Stellvertretende*r Bundesvorsitzende*r:*

- Ulrike Klahn wird vorgeschlagen.

*Stellvertretende*r Bundesvorsitzende*r:*

- Simone Giehl wird vorgeschlagen.

*Bundesschatzmeister*in:*

- Frithjof Axt wird vorgeschlagen.

Fredric Schulz, Angela Hebandanz, Ulrike Klahn, Simone Giehl und Frithjof Axt nehmen die Vorschläge zur Kandidatur an und stellen sich den Delegierten vor.

Es werden Vorschläge für Kandidat*innen für die Gruppenwahlen genannt:

Schlichtungsstelle:

- Volker Strehlow wird vorgeschlagen und gibt bekannt, dass er nicht kandidieren will.
- Ralf Gries, Klaus Hente, Dorothea Kreuz, Antonia Patzke und Gerlinde Wick werden vorgeschlagen und kandidieren.

Prüfungsausschuss:

- Kai-Uwe Brand, Peter Kossatz, Jochen Maurer, Reinhard von Oehsen und Gerlinde Wick werden vorgeschlagen und kandidieren.

Delegierte Internationaler Kongress 2026:

- Kai-Uwe Brand, Simone Giehl, Sarah Köppe, Frank Lindemann und Ilona Weseloh werden vorgeschlagen und kandidieren.

Vom Sitzungspräsidium wird eine Pause von 11:45 Uhr bis 13:00 Uhr anberaumt.

Wiedereintritt in die Geschäftssitzung um 13:05 Uhr

Frithjof Axt fragt ab, ob alle Delegierte im Raum und am Bildschirm anwesend sind.

Die Delegierten sind vollständig anwesend und weiterhin beschlussfähig.

TOP 12 Wahlen für den Bundesvorstand (Birgit Küttner)

a) Vorsitzender (z. Zt. Fredric Schulz)

Das Sitzungspräsidium bittet um Abstimmung:

Kandidat: Fredric Schulz

Abstimmungsergebnis:

Ja: 31

Nein: 0

Enthaltung: 0

Damit ist Fredric Schulz als Bundesvorsitzender wiedergewählt. Er nimmt die Wahl an.

b) Stellvertretende Vorsitzende (z. Zt. Petra Krause)

Kandidatin: Angela Hebandanz

Abstimmungsergebnis:

Ja: 29

Nein: 0

Enthaltung: 2

Damit ist Angela Hebandanz als stellvertretende Vorsitzende gewählt. Sie nimmt die Wahl an.

c) Stellvertretende Vorsitzende (z. Zt. Ulrike Klahn)

Kandidatin: Ulrike Klahn

Abstimmungsergebnis:

Ja: 27

Nein: 2

Enthaltung: 2

Damit ist Ulrike Klahn als stellvertretende Bundesvorsitzende wiedergewählt. Sie nimmt die Wahl an.

d) Stellvertretende Vorsitzende (z. Zt. Simone Giehl)

Kandidatin: Simone Giehl

Ergebnis:

Ja: 29

Nein: 0

Enthaltung: 2

Damit ist Simone Giehl als stellvertretende Bundesvorsitzende wiedergewählt. Sie nimmt die Wahl an.

e) Bundesschatzmeister (z. Zt. Frithjof Axt)

Kandidat Frithjof Axt

Abstimmungsergebnis:

Ja: 31

Nein: 0

Enthaltung: 0

Damit ist Frithjof Axt als Schatzmeister wiedergewählt. Er nimmt die Wahl an.

TOP 13 Weitere Wahlen (Volker Strehlow)

a) Prüfungsausschuss (z. Zt. Gudrun Schäfer, Reinhard von Oehsen, Jochen Maurer, Ersatzmitglieder: Gerlinde Wick, Kai-Uwe Brand, Klaus Hente)

Kandidat*innen: Kai-Uwe Brand, Peter Kossatz, Jochen Maurer, Reinhard von Oehsen und Gerlinde Wick.

Abstimmungsergebnis:

Name	Anzahl der Stimmen
Gerlinde Wick	19
Jochen Maurer	18
Reinhard von Oehsen	15
Kai-Uwe Brand	14
Peter Kossatz	9

Die Gewählten nehmen die Wahl an. Somit bilden Gerlinde Wick, Jochen Mauer und Reinhard von Oehsen den Prüfungsausschuss. Ersatzvertreter für den Prüfungsausschuss sind Kai-Uwe Brand und Peter Kossatz.

b) Schlichtungsstelle (z. Zt. Dorothea Kreuz, Karl-Heinz Hupke, Ralf Gries)

Kandidat*innen: Ralf Gries, Klaus Hente, Dorothea Kreuz, Antonia Patzke und Gerlinde Wick.

Abstimmungsergebnis:

Name	Anzahl der Stimmen
Dorothea Kreuz	25
Klaus Hente	21
Antonia Patzke	18
Ralf Gries	9
Gerlinde Wick	5

Die Gewählten nehmen die Wahl an. Somit bilden Dorothea Kreuz, Klaus Hente und Antonia Patzke die Schlichtungsstelle. Ersatzvertreter bzw. Ersatzvertreterin für den Schlichtungsstelle sind Ralf Gries und Gerlinde Wick.

c) Drei Delegierte für den Int. Kongress 2026 (z. Zt. Fredric Schulz, Simone Giehl, Ulrike Klahn, Dietmar Klahn, der Bundesvorsitzende ist automatisch Delegierter)

Kandidat*innen: Kai-Uwe Brand, Simone Giehl, Sarah Köppe, Frank Lindemann und Ilona Weseloh.

Abstimmungsergebnis:

Name	Anzahl der Stimmen
Simone Giehl	18
Frank Lindemann	16
Sarah Köppe	11
Ilona Weseloh	7
Kai-Uwe Brandt	5

Die Gewählten Simone Giehl und Frank Lindemann nehmen die Wahl an. Beide sind damit neben dem Bundesvorsitzenden Fredric Schulz Delegierte für den Internationalen Kongress 2026.

TOP 14 Verabschiedung der ausscheidenden Funktionsträger*innen, Einsetzung der neuen Funktionsträger*innen der Sitzung (Fredric Schulz)

Frederic Schulz bittet Karl-Heinz Hupke (Schlichtungsstelle), Dietmar und Ulrike Klahn (Internationale Vertretung), das Sitzungspräsidium (einschließlich Michael Anneke und Frank Lindemann für die Präsentation des Sitzungsablaufs) und die ehemalige Bundesvorsitzende und stellvertretende Vorsitzende Petra Krause zu sich nach vorne. Gudrun Schäfer ist krankheitsbedingt heute nicht anwesend.

Fredric Schulz bedankt sich bei allen für ihre geleistete Arbeit und Engagement.

Er würdigt insbesondere Petra Krause für ihr Engagement. Sie ist seit 2008 Mitglied des Bundesvorstandes und war von 2016 bis 2022 Bundesvorsitzende. Er hebt die Highlights wie den „Mach-Mit“-Prozess sowie die Teamarbeit im Vorstand hervor, die sie maßgeblich vorangetrieben hat. Er überreicht ihr ein Geschenk des Bundesvorstandes und der Bundesgeschäftsstelle und sagt Danke. Petra Krause bedankt sich bei allen, mit denen sie zusammenarbeiten durfte, für das entgegengebrachte Vertrauen und die Möglichkeit zu lernen.

Fredric Schulz bittet die neu gewählten Funktionsinhaber*innen nach vorne. Gerlinde Wick, Reinhard von Oehsen und Jochen Maurer (neu gebildeter Prüfungsausschuss) sind nicht anwesend.

Den Mitgliedern der Schlichtungsstelle Dorothea Kreutz, Klaus Hente und Antonia Patzke wird für ihre Arbeit eine glückliche Hand gewünscht.

Gleiches gilt für die neu gewählten Vertreter für den Internationalen Kongress, Franz Lindemann und Simone Giehl. Frederic Schulz wünscht der neuen stellvertretenden Vorsitzenden Angela Hebendanz alles Gute und bittet sie, in den Reihen des Bundesvorstandes Platz zu nehmen.

Vom Sitzungspräsidium wird eine Pause von 14:15 Uhr bis 14:35 Uhr anberaumt.

Wiedereintritt in die Geschäftssitzung um 14:41 Uhr

Frithjof Axt fragt ab, ob alle Delegierte im Raum und am Bildschirm anwesend sind.

Die Delegierten sind vollständig anwesend und somit beschlussfähig.

Bayern hat durch die Einsetzung von Angela Hebandanz in den Bundesvorstand nun einen Delegierten, der mit Stimmenhäufung abstimmen wird.

TOP 15 Vorstellung und Genehmigung des Haushaltsplanes 2024/2025 (Frithjof Axt)

Frithjof Axt erläutert ausführlich den vorliegenden dreijährigen Haushaltsplan für die Jahre 2024, 2025 und 2026 (siehe [Anlage Nr.04](#)). Er weist auf die Schwierigkeiten und Unwägbarkeiten in der Planung hin, die durch die späte Rückmeldung der Krankenkassen und der Rentenversicherung über die Höhe der Zuwendungen entstehen können.

Gravierende Abweichungen vom Haushaltsplan werden dem Bundesausschuss berichtet und beim nächsten Bundesverbandstag begründet.

Es erfolgen hierzu keine Fragen oder Anmerkungen. Es erfolgt die Abstimmung zum Haushaltsplan durch.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 31
Nein 0
Enthaltung 0

Damit ist der Haushaltsplan 2024/2025/2026 einstimmig beschlossen.

TOP 16 Einladung zum Guttempler-Kongress 2026 in Bayern (Angela Hebandanz)

Angela Hebandanz berichtet über den aktuellen Stand der Planungen für den Guttempler-Kongress 2026 in Bayern. Er wird vom 14. bis 17. Mai in Bad Neustadt an der Saale stattfinden. Das Programm sieht eine Fachtagung „Selbsthilfe im Wandel“ mit dem Thema "Sucht und psychische Gesundheit" vor.

Das bisher geplante Programm findet sich in der [Anlage Nr. 04](#).

TOP 17 Verschiedenes (Fredric Schulz)

- Ilona Weseloh weist auf die Veranstaltung „Familienstag im Wilden Westen (Karl May-Festspiele in Elspe)“ am 21. Juli 2024 in Nordrhein-Westfalen hin. Für diese Veranstaltung sind noch Karten erhältlich.
- Ulrike Klahn und Ilona Weseloh weisen auch auf die Kinder- und Jugendfreizeit „Natur pur mit Winnetou und seinen Freunden“ des LV Niedersachsen hin, die vom 2. bis 4. August im niedersächsischen Wulfsen stattfindet.
- Kirsten Glasmacher weist auf den Musikworkshop des LV NRW am 2. November 2024 in Wuppertal hin, eine Einladung folgt. Zu diesem Workshop sind Interessierte aus ganz Deutschland eingeladen.
- Dietmar Klahn bietet für Landesverbände und Gemeinden ein Tagesseminar zum Thema Suchthilfe in Uganda an. Interessierte können sich an ihn wenden.
- Eine aufgezeichnete Rede von Dr. David Kalema wird abgespielt, in der er u. a. den Guttemplern für ihre Unterstützung von „Hope and Beyond“ dankt.

- Auch Simone Giehl bedankte sich als Vorsitzende von FORUT für die Unterstützung bei der Errichtung des neuen Gebäudes in Uganda. Es soll im März 2025 bezugsfertig sein.
- Mit Blick auf die bevorstehenden Europawahlen stellt Frank Lindemann den ALK-O-MAT vor, der eine Entscheidungshilfe für die Wahl entlang von alkoholpolitischen Fragestellungen zur Verfügung stellt. Der ALK-O-MAT ist auf der Homepage www.alkoholpolitik.de zu finden.
- Fredric Schulz bedankt sich bei den Beauftragten Dorothea Kreutz, Sarah Köppe, Dietmar Klahn und Frank Lindemann sowie bei Abousoufiane Akka und Torsten Hoffmann von der Bundesgeschäftsstelle für die geleistete Arbeit. Nicht anwesend sind Wiebke Knefel, Helmut Quosbarth, Rolf Hüllinghorst und das WebTeam. Auch ihnen gilt der Dank des Bundesvorsitzenden.

TOP 18 Schluss der Sitzung (Fredric Schulz)

Fredric Schulz dankt dem gastgebenden Landesverband Berlin-Brandenburg für die Ausrichtung des Bundesverbandstages. Er dankt dem Sitzungspräsidium für die geleistete Arbeit und die gute Leitung der Geschäftssitzung. Die Geschäftssitzung wird um 16:15 Uhr geschlossen. Der Bundesverbandstag 2024 wird im festlichen Rahmen beendet.

Protokoll:



Abousoufiane Akka

Sitzungspräsidium:



Ute in der Strodt



Birgit Küttner



Volker Strehlow